

## Buchbesprechung



### Sozialmedizin – Public Health Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe.

Klemperer D

2. Auflage, Bern: Hans Huber 2014, 392 S., 29,95 €  
ISBN 978-3-456-85244-7

David Klemperer behandelt in der zweiten vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage seines Lehrbuchs ein bedeutendes Fach- und Forschungsgebiet weitgehend umfassend. Als Hochschullehrer für Sozialmedizin und Public

Health, als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und als Past-Präsident des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin tut er dies mit ausgewiesener Sachkenntnis. Und mit Engagement: Dieses Buch will er als „Lernbuch“ verstanden wissen, welches die nachhaltige Aneignung von Wissen ermöglicht – von Wissen, dass die Lernenden darin unterstützt, zu fragen, zu verstehen, Probleme zu erkennen und zu lösen. Eine Kostprobe dazu sowie unterstützendes Material ist auf der zugehörigen Website [www.sozmad.de](http://www.sozmad.de) zu finden. Es ist ein zeitgemäßes Lehrbuch. Nach der Unterbrechung der sozialmedizinischen Forschung und Lehre im Nationalsozialismus ist inzwischen, auch durch die Public-Health-Förderprogramme des Bundes, der wissenschaftliche Anschluss in Deutschland wieder gelungen. Aus dieser modernen, wissenschaftsnahen Public-Health-Perspektive heraus wird der Brückenschlag zur sozialmedizinischen Tradition in Deutschland erfolgreich

vollzogen. Der Schwerpunkt liegt auf der Theorie und Praxis der bevölkerungsbezogenen Gesundheit. Aus der Perspektive der klinischen Medizin, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Sozialversicherungsmedizin bleiben dabei naturgemäß verschiedene patientenzentrierte Fragestellungen einschließlich des medizinischen Gutachtenwesens ausgeklammert. In sieben umfassenden Kapiteln erörtert der Autor den Bereich Public Health, Wissenschaftlichkeit und evidenzbasierte berufliche Praxis, Epidemiologie und Forschungsmethoden, Gesundheit und Krankheit, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention, Soziale Ungleichheiten in der Gesundheit sowie Gesundheitssystem und Gesundheitspolitik. Er tut dies fachlich und methodisch fundiert, bisweilen kritisch, immer gut referenziert, grafisch ansprechend und an vielen Stellen auch mit einer Prise guten Humors. Damit ist dieses Buch ein gelungenes Beispiel moderner Didaktik. Es ist ein Buch, das dem Neankömmling in diesem Gebiet auch einiges an (Nach-)Denkarbeit abverlangt. Gleichzeitig ist es eines der Bücher, die man gerne ein zweites und drittes Mal in die Hand nimmt. Ob ein Lehrbuch einen Umfang von 392 Seiten haben darf? Ein solches Buch ja. Es sei ihm eine breite Leserschaft gewünscht.

*Prof. Dr. med. Manfred Wildner, Oberschleißheim*